

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Prüfzeugnis Nummer:**P-MPA-E-21-006****Gegenstand:**

Rohrdurchführungen mit der Bezeichnung „SitaMulti Brand-schutzgully“ der Feuerwiderstandsklasse R 90 bzw. R120 gemäß DIN 4102-11 : 1985-12 zum Einbau in Massivdecken gemäß VV TB NRW, Ausgabe Oktober 2023, Teil C4 lfd. Nr. C 4.5

Antragsteller:

Sita Bauelemente GmbH
Ferdinand-Braun-Straße 1

33378 Rheda-Wiedenbrück

Ausstellungsdatum:

19.06.2024

Geltungsdauer bis:

18.06.2029

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist das obengenannte Bauprodukt im Sinne der Landesbauordnung anwendbar.

Die Geltungsdauer dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses setzt die Gültigkeit der Verwendbarkeitsnachweise der bei der Herstellung des Bauproduktes verwendeten Baustoffe voraus



1 Gegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Gegenstand

1.1.1

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Anwendung von Rohrdurchführung, die oberhalb der Decke endet, mit der Bezeichnung „SitaMulti Brandschutzgully“ für die Feuerwiderstandsklasse R90 und R120 im Folgenden „Flachdachablauf“ genannt.

Die in diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis beschriebenen Flachdachabläufe entsprechen den Vorgaben der Norm DIN EN 1253-2.

1.1.2

Die Flachdachabläufe bestehen aus folgenden Bestandteilen:

<u>Ablaufkörper</u>	SitaMulti Dachgully aus Gusseisen (in den verschiedenen Größen DN 80, DN 100 und DN 125, Wanddicke ca. 7 mm)
<u>Aufsatzstück:</u>	je nach Ausführung - „SitaMulti Aufstockelement“ aus Gusseisen - „SitaMulti Kiesfang“ - „SitaMore Anstauelement“
<u>Rohr:</u>	- SML Rohr nach DIN EN 877
<u>Weiterführende Isolierung:</u>	- Mineralwollrohrschaalen mit der Bezeichnung „Rockwool Conlit 150 U“

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1

Die Flachdachabläufe aus Gusseisen dürfen in Massivdecken aus Porenbeton, Beton bzw. Stahlbeton mit einer Rohdichte $> 550 \text{ kg/m}^3$ eingebaut werden.

Die Feuerwiderstandsklassen der Massivdecken müssen mindestens denen des Dachablaufs entsprechen, d.h. mindestens der Feuerwiderstandsklasse F90 (feuerbeständig) bzw. F120 (gilt nur für die Varianten 1 gemäß Abschnitt 3.3, Tabelle 2) nach DIN 4102-2 besitzen.



1.2.2

Durch den in diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis beschriebenen Einbau in Massivdecken sind folgende Risiken nicht abgedeckt:

- Brandübertragung durch Wärmetransport über die Medien in an den Flachdachabläufen angeschlossenen Rohrleitungen;
- Zerstörung an den angrenzenden raumbegrenzenden Bauteilen sowie an den Leitungen selbst, soweit sie nicht durch den beschriebenen Aufbau abgedeckt sind;
- Austreten gefährlicher Flüssigkeiten oder Gase bei der Zerstörung der an den Flachdachablauf angeschlossenen Leitungen unter Brandeinwirkung.

Diesen Risiken ist durch die Installation und den Anschluss der Rohrleitungen an den Flachdachablauf Rechnung zu tragen (Anordnung von Festpunkten bzw. Einplanung der erforderlichen Dehnungsmöglichkeiten).

1.2.3

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt nicht als Nachweis der Baustoffklassen der eingesetzten Baustoffe.

2 Schallschutz, Gesundheits- und Umweltschutz

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis enthält keine Aussagen zur Erfüllung von Anforderungen an den Schallschutz.

Der Antragsteller erklärt, dass in den Flachdachabläufen keine Produkte verwendet werden, die der Gefahrstoffverordnung, der Chemikalienverbotsverordnung oder der FCKW-Halon-Verbotsverordnung unterliegen bzw. dass er Auflagen aus den o.a. Verordnungen (insbesondere der Kennzeichnungspflicht) einhält.

Weiterhin erklärt der Antragsteller, dass sofern für den Handel und das Inverkehrbringen oder die Verwendung Maßnahmen im Hinblick auf die Hygiene, den Gesundheitsschutz oder den Umweltschutz zu treffen sind, müssen diese vom Auftraggeber veranlasst bzw. in der erforderlichen Weise bekannt gemacht werden.

Die Prüfstelle hat daraufhin keinen Anlass gesehen, die Auswirkungen der Bauart auf den Gesundheits- und Umweltschutz zu überprüfen.



3 Bestimmungen für die Ausführung

3.1 Eigenschaften der verwendeten Bauprodukte

Für die zu verwendenden Bauprodukte gelten die in der Tabelle 1 zusammengestellten Angaben hinsichtlich der Bezeichnung, der Materialkennwerte, der Klassifizierung und des Verwendbarkeitsnachweises.

Tabelle 1: Zusammenstellung der Kennwerte der Bauprodukte

Bezeichnung	Herstellerfirma	Baustoffklassifizierung	Verwendbarkeitsnachweis
Gusseisen	---	A1	DIN 4102-4, Abschnitt 2.2.1
Rockwool Conlit 150 U	Deutsche Rockwool GmbH & Co. KG	A2	ABP*) P-NDS04-417
Paroc ROS 60	Paroc Group	A1	Leistungserklärung: PAROC_DoP-10169-PAROC-ROS-60 vom 06.05.2020
Redstone Vivo Sanierungsplatte (Masterclima)	redstone GmbH & Co. KG	A1	Leistungserklärung: Redboard basic 2017_RB_19_0559 vom 01.10.2020
Abdichtungsbahn gemäß DIN EN 13970	---	mindestens E	Leistungserklärung
Abdichtungsbahn gemäß DIN EN 13956	---	mindestens E	Leistungserklärung
SitaMore Anstaeuelement SitaMulti Kiesfang	Sita Bauelemente GmbH	E	Prüfbericht Nr. 20230755/02 vom 08.12.2023

ABP*) – allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

- Für die in dieser Bauart beschriebenen Bauprodukte sind die Nachweise der Verwendung gemäß der bauordnungsrechtlichen Anforderungen zu führen.
- Hinsichtlich der Anforderungen an das Brandverhalten und das Glimmen sind die Ausführungen der Technischen Regel A 2.2.1.2 (Anhang 4) der in den Rechtsbelehrungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses aufgeführten Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen zu beachten.

3.2 Einbau

Die Flachdachabläufe der Feuerwiderstandsklasse R90 und R120 sind in ihrer Bauart entsprechend den nachfolgenden Detailangaben auszuführen.

Die Flachdachabläufe der Ausführungsvarianten 1 können in entsprechende Öffnungen sowohl beim Herstellen der Massivdecke eingegossen werden, als auch nachträglich in die Massivdecke eingebaut werden. Die Mindestdeckendicke von 150 mm ist hierbei einzuhalten. Der verbleibende Restspalt ist mit einem nichtbrennbaren, formbeständigen mineralischen Baustoff wie z.B. Mörtel, Beton vollständig auszufüllen.

Flachdachabläufe der Ausführungsvariante 2 dürfen in eine Kernlochbohrung von ≤ 250 mm eingebracht werden. Die Mindestdeckendicke von 100 mm ist hierbei einzuhalten. Der verbleibende Restspalt ist mit loser Mineralwolle (Stopfdicht $> 100 \text{ kg/m}^3$, Schmelzpunkt $> 1000^\circ\text{C}$, nichtbrennbar) zu verschließen. Abschließend ist von der Deckenunterseite eine Aufdopplung aus Calcium-Silikat-



Platten mit der Bezeichnung „Redstone Vivo Sanierungsplatte (Masterclima)“ ($d \geq 50$ mm) mit brandschutztechnisch zugelassen Befestigungsmitteln mindestens der gleichen Feuerwiderstandsdauer zu befestigen. Die Kernlochbohrung in der Calcium-Silikat-Platte, durch die der Flachdachablauf gesteckt wird, ist passgenau (ohne Ringspalt) herzustellen.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt nur für Flachdachabläufe und Rohre die senkrecht zur Bauteiloberfläche angeordnet sind.

Die Flachdachabläufe der Ausführungsvariante 1 bis 3 dürfen nur in Decken mit einer deckenoberseitig angeordneten mindestens 80 mm dicken Wärmedämmung aus Mineralwolle des Typs „PAROC ROS 60“ eingebaut werden (siehe Anlagen 2 bis 4).

Die Auflagerung bzw. Abhängung von Leitungen, die an den Flachdachablauf angeschlossen sind, und die Ausführung dieser Leitungen muss so erfolgen, dass die an den Flachdachablauf angeschlossene Rohrleitung und die raumabschließenden Bauteile im Brandfall funktionsfähig bleiben.

3.3 Flachdachabläufe

Die Flachdachabläufe der **Feuerwiderstandsklassen R120** sind in ihrer Bauart entsprechend den nachfolgenden Detailangaben auszuführen.

Tabelle 1:

	Ausführung 1
Einzelkomponenten des Flachdachablaufs:	SitaMulti Dachgully $\leq$ DN 125 (aus Guss, Wanddicke ca. 7 mm) SitaMulti Aufstockelement aus Gusseisen SitaMore Anstaeuelement
Anschließendes Rohrleitung	SML Rohr nach EN 877 $\leq$ DN 125 mm
Isolierung der anschließenden Rohrleitung	42,5 mm dicke Rohrschale mit der Bezeichnung „Rockwool Conlit 150 U“ Sicherung der Isolierschale gegen Abrutschen mit mind. 8 Wicklungen/m Bindedraht ($\varnothing \geq 1,2$ mm) und einer Rohrschelle unmittelbar unter der Isolierschale
Ausführung gemäß Anlage	2

Die Flachdachabläufe der **Feuerwiderstandsklassen R90** sind in ihrer Bauart entsprechend den nachfolgenden Detailangaben auszuführen:

Tabelle 2:

	Ausführung 2
Einzelkomponenten:	SitaMulti Dachgully $\leq$ DN 125 (aus Guss, Wanddicke ca. 7 mm) SitaMulti Aufstockelement aus Gusseisen SitaMore Kiesfang oder SitaMore Anstaeuelement
Anschließendes Rohrleitung	SML Rohr nach EN 877 $\leq$ DN 125 mm
Isolierung der anschließenden Rohrleitung	33,5 mm dicke Rohrschale mit der Bezeichnung „Rockwool Conlit U“ Sicherung der Isolierschale gegen Abrutschen mit mind. 6 Wicklungen/m Bindedraht ($\varnothing \geq 1,2$ mm) und einer Rohrschelle unmittelbar unter der Isolierschale
Ausführung gemäß Anlage	3



	Ausführung 3
Einzelkomponenten des Flachdachablaufs:	SitaMulti Dachgully $\leq$ DN 125 SitaMulti Aufstockelement aus Gusseisen SitaMulti Kiesfang
Anschließenden Rohrleitung	SML Rohr nach EN 877 $\leq$ DN 125 mm
Isolierung der anschließenden Rohrleitung	42,5 mm dicke Rohrschale mit der Bezeichnung „Rockwool Conlit 150 U“ Sicherung der Isolierschale gegen Abrutschen mit mind. 8 Wicklungen/m Bindedraht ($\varnothing \geq 1,2$ mm) und einer Rohrschelle unmittelbar unter der Isolierschale
Ausführung gemäß Anlage	4

3.4 Abstände

Alle Flachdachabläufe können in einem lichten Abstand ab Außenkante Flansch von ≥ 100 mm verbaut werden.

Abstände zu anderen Kabel- und Rohrabschottungen anderer Bauart bzw. zu anderen Öffnungen oder Einbauten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Abstand der Rohrabschottung zu	Größe der aneinandergrenzenden Öffnungen	Abstand zwischen den Öffnungen
Kabel- und Rohrabschottungen anderer Bauart	eine der Öffnungen > 40 cm x 40 cm	≥ 20 cm
	beide Öffnungen ≤ 40 cm x 40 cm	≥ 10 cm
Anderen Öffnungen oder Einbauten	eine der Öffnungen > 20 cm x 20 cm	≥ 20 cm
	beide Öffnungen ≤ 20 cm x 20 cm	≥ 10 cm

4 Kennzeichnung

4.1 Kennzeichnung der Rohrabschottung

Jede Abschottung nach diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist vom Errichter mit einem Schild dauerhaft zu kennzeichnen, das folgende Angaben enthalten muss:

- Rohrabschottung "Name" nach ABP Nr. P-MPA-E-21-006 vom 19.06.2024 der Feuerwiderstandsklasse R 90 oder R 120 gemäß DIN 4102-11:1985-12,
- Name des Errichters der Abschottung
- Monat/Jahr der Errichtung: ...

Das Schild ist jeweils neben der Abschottung an der Decke zu befestigen.



5 Übereinstimmungsnachweis

Die in diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis aufgeführte Bauart bedarf des Nachweises der Übereinstimmung (Übereinstimmungsnachweis) nach den Vorgaben Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen NRW (VV TB NRW), Ausgabe Oktober 2023, Teil C4 lfd. Nr. C 4.5 (Abschottung von Metallrohren). Danach muss eine Übereinstimmungserklärung des Anwenders (Unternehmers) erfolgen.

Der Unternehmer, der das Rohrabschottungssystem herstellt, muss gegenüber dem Auftraggeber eine schriftliche Übereinstimmungserklärung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass das von ihm ausgeführte Rohrabschottungssystem den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entspricht.

Der Unternehmer, der das Rohrabschottungssystem herstellt, muss gegenüber dem Auftraggeber eine schriftliche Übereinstimmungserklärung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass das von ihm ausgeführte Rohrabschottungssystem den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entspricht.

6 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund des § 17 III der Bauordnung für das Land Nordrhein Westfalen - Landesbauordnung (BauO NRW) in der Fassung vom 21.07.2018, zuletzt geändert am 01.01.2024 in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen für das Land Nordrhein-Westfalen (VV TB NRW), Ausgabe Oktober 2023, Teil C4, lfd. Nr. C 4.5 erteilt. In den Landesbauordnungen der übrigen Bundesländer sind entsprechende Rechtsgrundlagen enthalten.

7 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Gelsenkirchen, Bahnhofsvorplatz 3, 45879 Gelsenkirchen schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

8 Allgemeine Hinweise

8.1

Mit dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des Bauprodukts/Anwendbarkeit der Bauart im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.

8.2

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.

8.3

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.



8.4

Hersteller und Vertreiber des Bauprodukts/der Bauart haben unbeschadet weiter gehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“ dem Verwender des Bauprodukts/der Bauart Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.

8.5

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Prüfstelle. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis " Vom Materialprüfungsamt NRW nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerrufenlich erteilt. Die Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn technische Erkenntnisse dies erfordern.

Erwitte, 19.06.2024

Im Auftrag



Dipl.-Ing. Thomas Friedrichs
Prüfstellenleiter



Dipl.-Ing. Katja Lunkenheimer
Sachbearbeiterin

Muster für eine Übereinstimmungserklärung

- Name und Anschrift des Unternehmens, das die Rohrummantelung hergestellt hat
- Baustelle bzw. Gebäude
- Datum der Herstellung

Hiermit wird bestätigt, dass die Rohrummantelungen „**SitaMulti Brandschutzgully**“ der Feuerwiderstandsklasse R90 bzw. R120 unter Einhaltung aller Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses P-MPA-E-21-006 des Materialprüfungsamtes NRW vom 19.06.2024 hergestellt und eingebaut wurde.

Für die nicht vom Unterzeichner selbst hergestellten Bauprodukte oder Einzelteile wird dies ebenfalls aufgrund

- der vorhandenen Kennzeichnung der Teile entsprechend den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses *)
- eigener Kontrollen *)
- entsprechender schriftlicher Bestätigungen der Hersteller der Bauprodukte oder Teile, die der Unterzeichner zu seinen Akten genommen hat. *)

bestätigt.

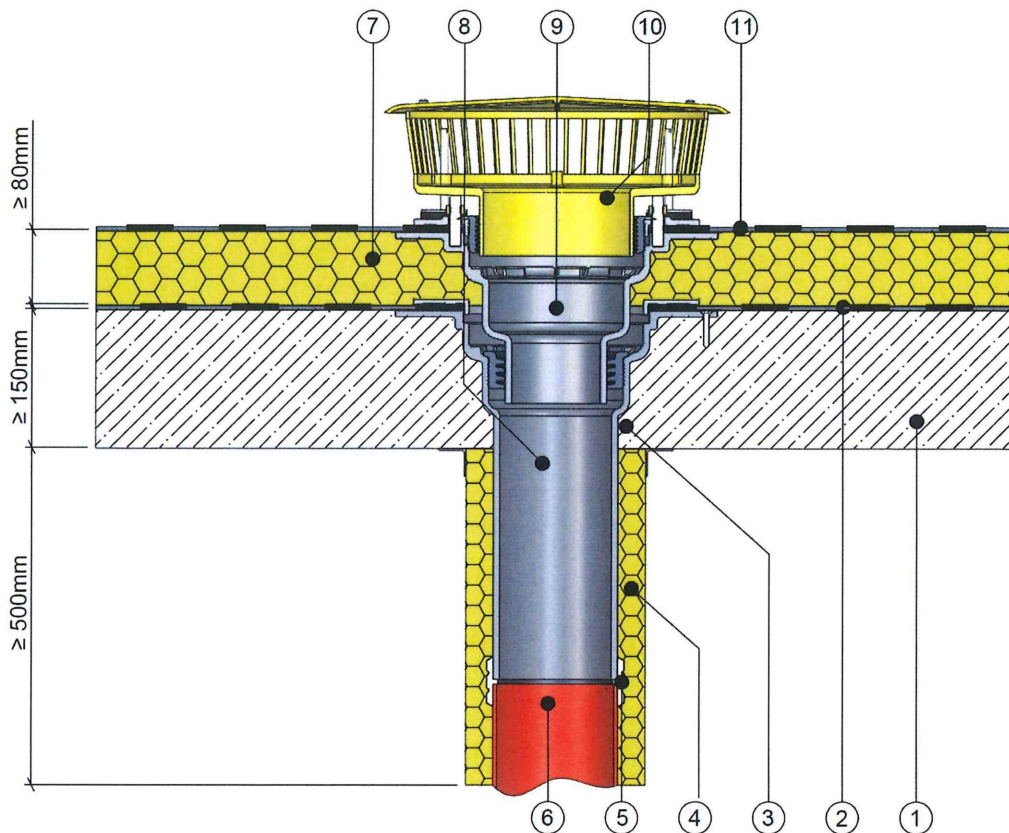
Ort, Datum

Stempel und Unterschrift

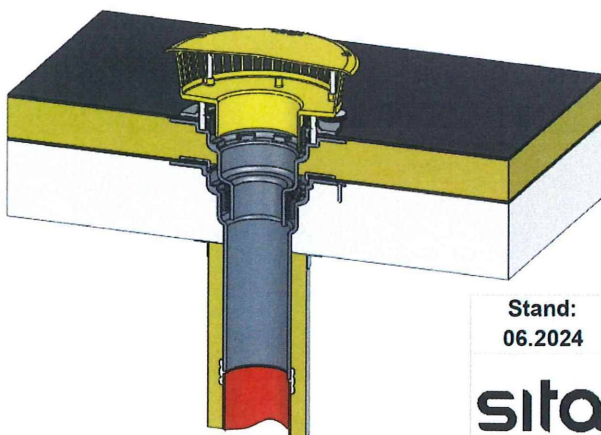
(Diese Bestätigung ist dem Bauherren zur Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszu-
händigen.)

*) Nichtzutreffendes streichen





- | | |
|--|--|
| 1) Massivdecke gemäß Abschnitt 1.2.1 | 5) Rapid-Verbinder oder gleichwertig |
| 2) Dampfsperre, nach DIN EN 13970, Klasse E | 6) SML-Rohr gemäß Tabelle 2, nach DIN EN 877 |
| 3) Ringspalt von ca. 10 mm zwischen Porenbeton zum SitaMulti verfüllt mit Vergussmörtel, Baustoffklasse A1, Dichte $\geq 800 \text{ kg/m}^3$ | 7) Wärmedämmung aus Mineralwolle, ca. $1,00 \text{ m}^2$ mittig über Dachgully, PAROC ROS 60 |
| 4) Schwitzwasserdämmung für Entwässerungsleitung, Rockwool Conlit 150 U, Dämmstärke 42,5 mm, Mindestlänge 500 mm unterhalb der Betondecke, Sicherung der Dämmschale mit 8 Wicklungen/m Bindedraht ($\geq \varnothing 1,2 \text{ mm}$) gegen Abrutschen | 8) SitaMulti Dachgully DN 125 aus Gusseisen |
| | 9) SitaMulti Aufstockelement aus Gusseisen |
| | 10) SitaMore Anstaeuelement |
| | 11) Abdichtung, nach DIN EN 13956, Klasse E |

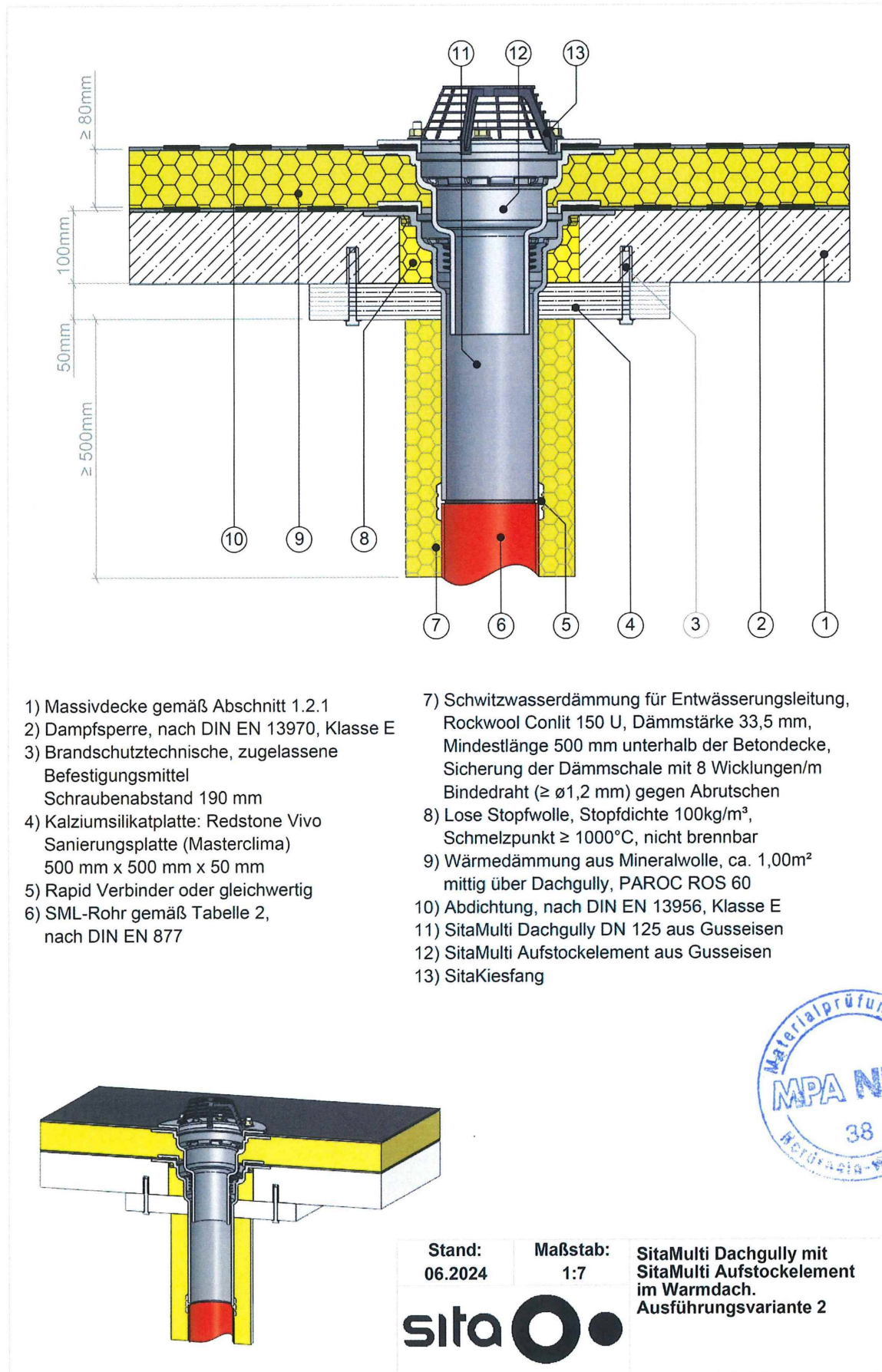


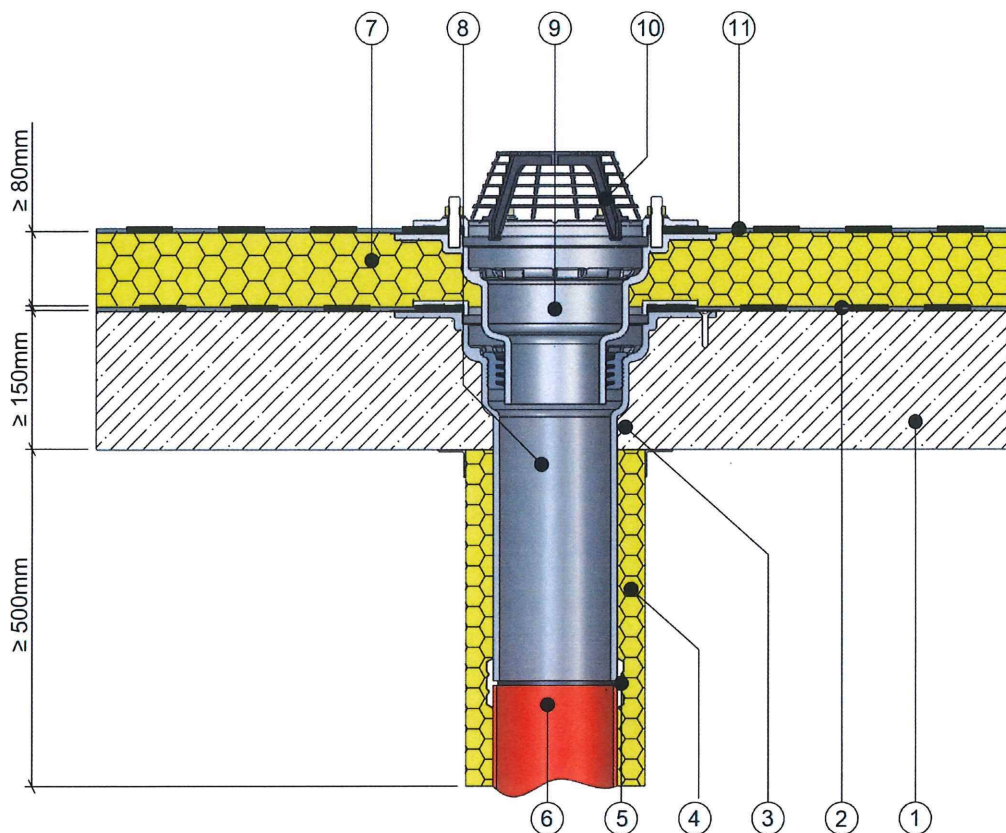
Stand:
06.2024

Maßstab:
1:7

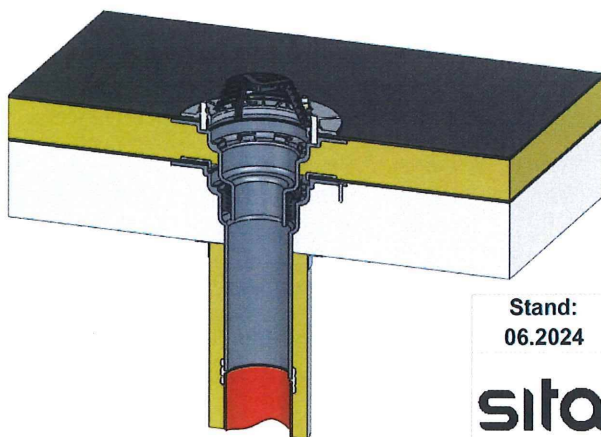
SitaMulti Dachgully mit SitaMulti Aufstockelement und SitaMore Anstaeuelement im Warmdach. Einbaubeispiel ohne bauphysikalische Anforderungen Ausführungsvariante 1

sita





- | | |
|--|---|
| 1) Massivdecke gemäß Abschnitt 1.2.1 | 5) Rapid-Verbinde oder gleichwertig |
| 2) Dampfsperre, nach DIN EN 13970, Klasse E | 6) SML-Rohr gemäß Tabelle 2, nach DIN EN 877 |
| 3) Ringspalt von ca. 10 mm zwischen Porenbeton zum SitaMulti verfüllt mit Vergussmörtel, Baustoffklasse A1, Dichte $\geq 800 \text{ kg/m}^3$ | 7) Wärmedämmung aus Mineralwolle, ca. 1,00 m ² mittig über Dachgully, PAROC ROS 60 |
| 4) Schweißwasserdämmung für Entwässerungsleitung, Rockwool Conlit 150 U, Dämmstärke 42,5 mm, Mindestlänge 500 mm unterhalb der Betondecke, Sicherung der Dämmschale mit 8 Wicklungen/m Bindedraht ($\geq \varnothing 1,2 \text{ mm}$) gegen Abrutschen | 8) SitaMulti Dachgully DN 125 aus Gusseisen |
| | 9) SitaMulti Aufstockelement aus Gusseisen |
| | 10) SitaKiesfang |
| | 11) Abdichtung, nach DIN EN 13956, Klasse E |



Stand:
06.2024

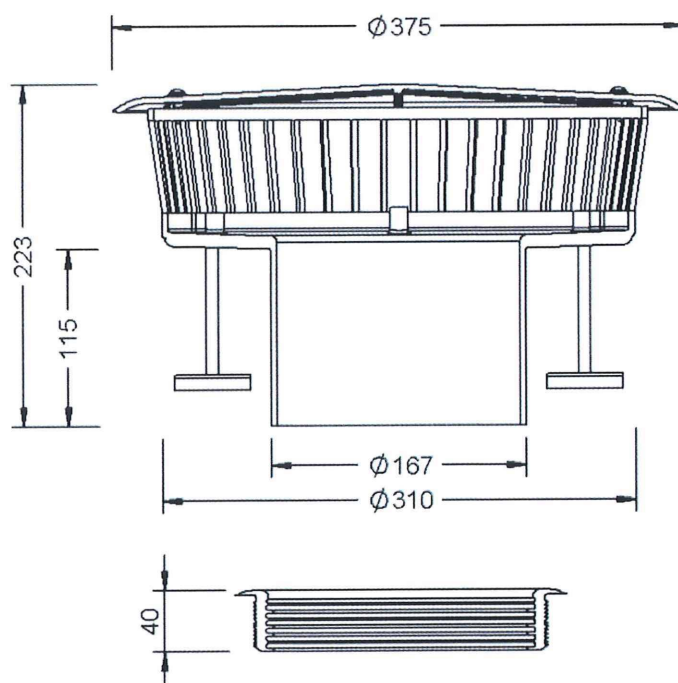
Maßstab:
1:7

sita

SitaMulti Dachgully mit SitaMulti Aufstockelement und SitaMore Anstaeuelement im Warmdach. Einbaubeispiel ohne bauphysikalische Anforderungen Ausführungsvariante 3

leicht entwässern. **sita** 

Technische Zeichnung Sita**More** Anstaeuelement



SitaMore Anstaeuelement, für SitaStandard, SitaMulti, 25 - 105 mm

Artikelnummer

109001

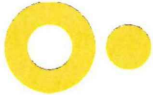


Änderungen auf Grund technischer Weiterentwicklung, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

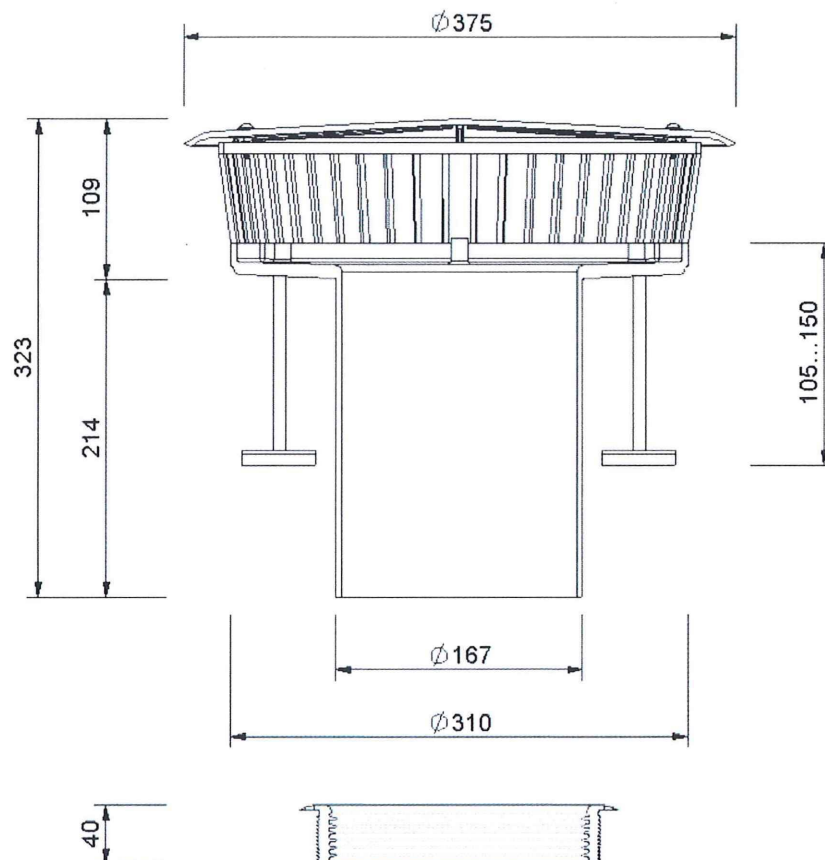
Sita Bauelemente GmbH * Ferdinand-Braun-Straße 1 * 33378 Rheda-Wiedenbrück * Fon +49 2522 8340-0 * Fax +49 2522 8340-100 * info@sitabauelemente.de * www.sitabauelemente.de

5.3.2024

1

leicht entwässern. **sita** 

Technische Zeichnung SitaMore Anstaeuelement



SitaMore Anstaeuelement, für SitaStandard, SitaMulti, 85 - 150 mm

Artikelnummer

109007

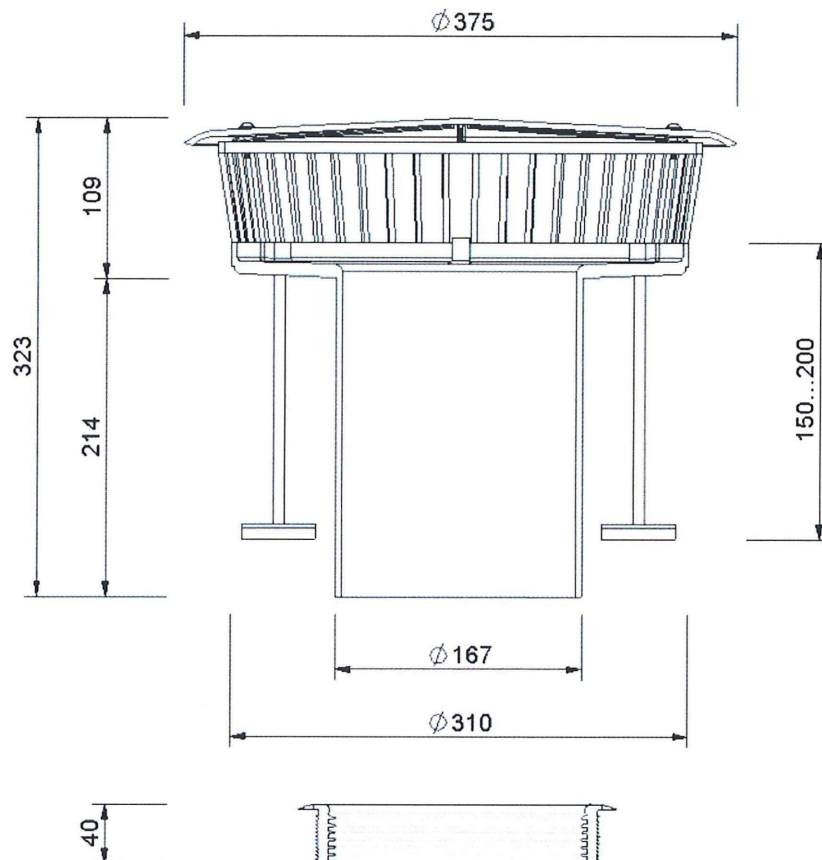


Änderungen auf Grund technischer Weiterentwicklung, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Sita Bauelemente GmbH * Ferdinand-Braun-Straße 1 * 33378 Rheda-Wiedenbrück * Fon +49 2522 8340-0 * Fax +49 2522 8340-100 * info@sita-bauelemente.de * www.sita-bauelemente.de

leicht entwässern. **sita**

Technische Zeichnung SitaMore Anstaeuelement



SitaMore Anstaeuelement, für SitaStandard, SitaMulti, 135 - 200 mm

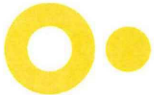
Artikelnummer

109008

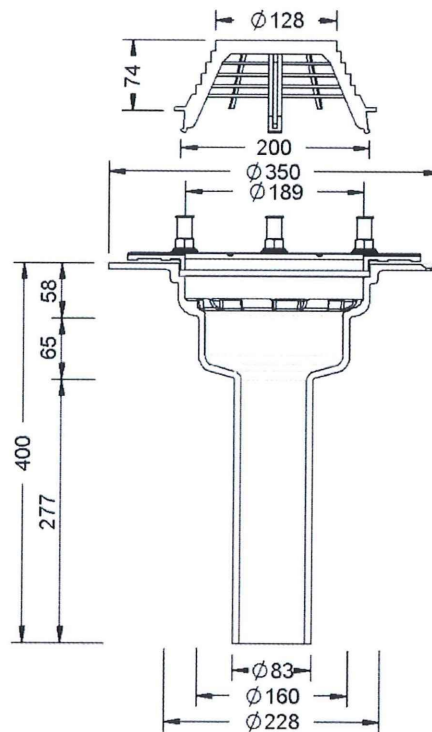


Anderungen auf Grund technischer Weiterentwicklung, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Sita Bauelemente GmbH * Ferdinand-Braun-Straße 1 * 33378 Rheda-Wiedenbrück * Fon +49 2522 8340-0 * Fax +49 2522 8340-100 * info@sita-bauelemente.de * www.sita-bauelemente.de

leicht entwässern. **sita** 

Technische Zeichnung Sita**Multi** DN 80



SitaMulti DN 80, mit Schraubflansch

Artikelnummer

400399



Änderungen auf Grund technischer Weiterentwicklung, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

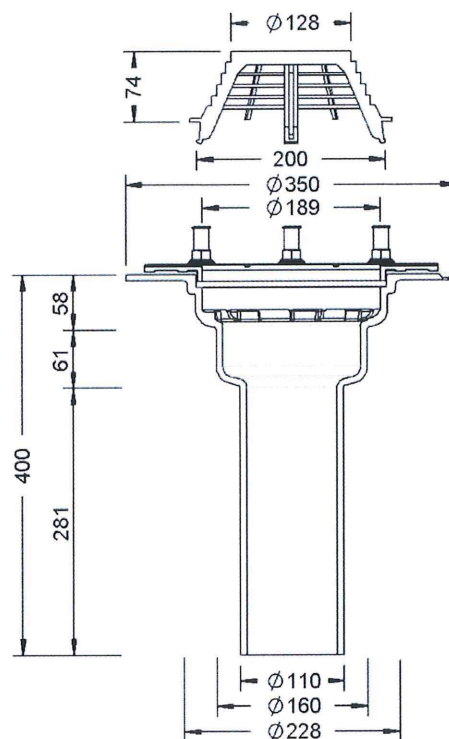
Sita Bauelemente GmbH * Ferdinand Braun-Straße 1 * 33378 Rheda Wiedenbrück * Fon +49 2522 8340-0 * Fax +49 2522 8340 100 * info@sita-bauelemente.de * www.sita-bauelemente.de

6.3.2024

1

leicht entwässern. **sita**

Technische Zeichnung SitaMulti DN 100



SitaMulti DN 100, mit Schraubflansch

Artikelnummer

400499

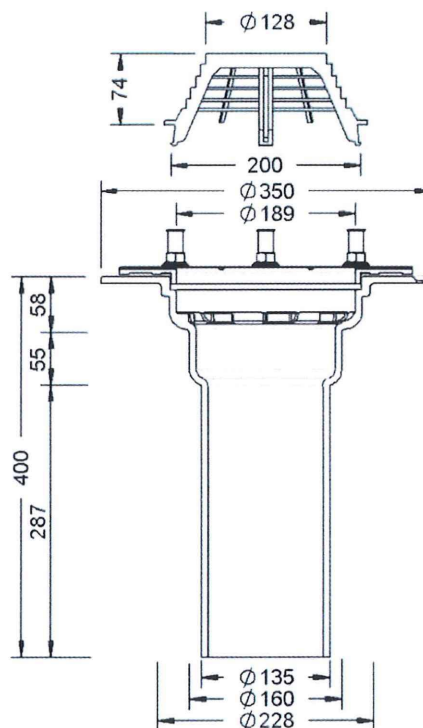


Änderungen auf Grund technischer Weiterentwicklung, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Sita Bauelemente GmbH · Ferdinand-Braun-Straße 1 · 33378 Rheda-Wiedenbrück · Fon +49 2522 8340-0 · Fax +49 2522 8340 100 · info@sita-bauelemente.de · www.sita-bauelemente.de



Technische Zeichnung SitaMulti DN 125



SitaMulti DN 125, mit Schraubflansch

Artikelnummer

400699

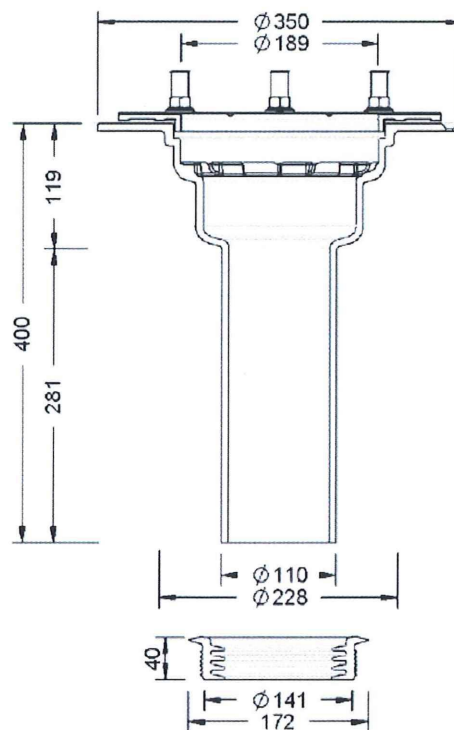


Änderungen auf Grund technischer Weiterentwicklung, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Sita Bauelemente GmbH * Ferdinand-Braun-Straße 1 * 33378 Rheda-Wiedenbrück * Fon +49 2522 8340-0 * Fax +49 2522 8340-100 * info@sita-bauelemente.de * www.sita-bauelemente.de

leicht entwässern. **sita** 

Technische Zeichnung Sita**Multi** Aufstockelement



SitaMulti Aufstockelement, mit Schraubflansch

Artikelnummer

402799



Anderungen auf Grund technischer Weiterentwicklung, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Sita Bauelemente GmbH · Ferdinand-Braun-Straße 1 · 33378 Rheda-Wiedenbrück · Fon +49 2522 8340-0 · Fax +49 2522 8340-100 · info@sita-bauelemente.de · www.sita-bauelemente.de